

Schriftliche Arbeiten (Kursarbeiten)

- Schwerpunkt liegt auf der Übersetzung eines lateinischen Textes in Verbindung mit Begleitaufgaben.
- Begleitaufgaben beziehen sich auf alle Bereiche des Lateinunterrichts (inhaltliche, sprachliche, stilistische, historische, kulturelle Aspekte).
- Klassenarbeiten als zweigeteilte Aufgabe gestaltet: Übersetzung mit textbezogenen oder textunabhängigen Aufgaben (textunabhängige Aufgaben sind nur in der Anfangsphase des Spracherwerbs zulässig).
- Übersetzung und Begleitaufgaben werden im Verhältnis 2:1 oder 3:1 gewichtet
Übersetzungstext: didaktisierter oder erleichterter oder leichter bzw. mittelschwerer Originaltext.
- Abhängig vom Schwierigkeitsgrad des Übersetzungstextes sind bei didaktisierten Texten 1,5-2 Wörter pro Übersetzungsminute, bei Originaltexten 1,2 bis 1,5 Wörter pro Übersetzungsminute anzusetzen.
- Die konkrete Wortzahl des Übersetzungstextes richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit im Rahmen des gewählten Wertungsverhältnisses
Begleitaufgaben werden in Form eines sinnvoll strukturierten Katalogs vorgelegt (Umfang von höchstens drei bis vier Aufgaben verschiedener Art).
- Es sind grundsätzlich auch andere Textbearbeitungsaufgaben sinnvoll; einmal im Schuljahr kann eine der folgenden Aufgabearten gewählt werden:
 - a) die Vorerschließung und anschließende Übersetzung (überprüft die Fähigkeit zur Herstellung eines auf Textmerkmale bezogenen verständnisleitenden Sinn- und Erwartungshorizontes)
 - b) die leitfragengelenkte Texterschließung (überprüft die Kompetenz des gelenkten exzerpierenden Lesens; Aufgaben nehmen Bezug auf den Textinhalt, die Textgestalt und markante Gestaltungselemente und die Einordnung in größere altertumskundliche bzw. gegenwartskundliche Zusammenhänge; nachgewiesen wird ein differenziertes Rahmensinnverständnis; das Textvolumen kann etwas umfangreicher sein)
 - c) die reine Interpretationsaufgabe (überprüft die Kompetenzen zur interpretativen Erfassung eines Originaltextes im Hinblick auf Inhalt, Struktur, Stilistik Intention und Wirkung; bezieht sich auf einen im Unterricht übersetzten Text, besteht aus einem Katalog von Arbeitsaufträgen)
- Bei der Entscheidung für eine besondere Form der Kursarbeiten ist die Abstimmung mit den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld erforderlich.
- Bei der Korrektur kann die Übersetzungsleistung dann ausreichend genannt werden, wenn sie auf je hundert Wörter nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält bei der Bewertung der Begleitaufgaben und der anderen Formen der Textbearbeitung wird ein Punkte system zugrunde gelegt; die Note ausrei-

chend wird dann erteilt, wenn annähernd die Hälfte der Höchstpunktzahl erreicht wurde.

- Bei der zweigeteilten Aufgabe sind für beide Aufgabenteile gesonderte Noten auszuweisen, aus denen sich nach Maßgabe ihres Anteils dann die Gesamtnote ergibt.